CNH Baumaschinen GmbH Berlin

CNH-Streikzeitung

Verwaltungsstelle Berlin

Nr. 12 I 9. März 2006

»Ihr kämpft für die Würde der Menschen«

Jürgen Peters, 1. Vorsitzender der IG Metall

Jürgen Peters bei seiner Rede in der Streikversammlung

Ein volles Streikzelt bei der Rede des 1. Vorsitzenden der IG Metall

Der 1. Vorsitzende der IG Metall, Jürgen Peters, war heute zu Gast im Streikzelt bei CNH Berlin.

»Ihr leistet Widerstand, gegen Konzernstrategen, die einen gesunden Betrieb dicht machen wollen; gegen eine Konzernpolitik, die mehr als 400 industrielle Arbeitsplätze in Berlin ausradieren will, und gegen ein Konzept des FIAT-Konzerns, das mit der Zerschlagung des Traditionsunternehmens O&K Löcher in der defizitären Autosparte stopfen will«, begann der 1. Vorsitzende seine Rede vor der Streikversammlung.

Aber er richtete seine Worte nicht nur an den FIAT-Konzern. Auch die Politik müsse umdenken und entsprechend handeln:«Keine steuerliche Abzugsfähigkeit von Verlagerungskosten! Regelung der Rückzahlung von öffentlichen Fördermitteln! Wir wollen eine gesetzliche Verlagerungsabgabe«, waren seine zentralen Forderungen an die Politiker in Bund und Land.

Diese Reformen brauche das Land, in dem Fabrikschließungen leichter umzusetzen seien, als in jedem anderen europäischen Staat. Politik dürfe nicht weiter die Rahmenbedingungen organisieren, in denen skrupellose Manager mit den Beschäftigten Katz' und Maus spielten.

»Deshalb habt ihr die volle Unterstützung der gesamten IG Metall! Ihr wisst: Wer kämpft kann verlieren, wer nicht kämpft hat schon verloren!«, beendete er seine Rede.

Beifall bei der Ankündigung der Rede durch Luis Sergio

V.i.S.d.P.: Arno Hager, IG Metall Verwaltungsstelle Berlin, Alte Jakobstr. 149, 10969 Berlin
Texte, Fotos und Gestaltung: Karsten Meier und rpa, offenbach am meer

Solidarität von allen Seiten ...

Andreas Bauch, BR-Vorsitzender Postdienste, Spedition und Logistik

Andreas Karnat, Sekretär der Verwaltungsstelle Ludwigsfelde

Lothar Netebusch, Vorsitzendder der IG BAU, Bezirk Berlin

Konzentration neben dem Streik auf's Spiel ...

Viele Solidaritätsadressen, Spenden und aufmunternde Worte für die Streikenden gab es im Anschluss an die Rede von Jürgen Peters.

Den Auftakt machte ein Kollege von Verdi, Betriebsratsvorsitzende bei der Post: «Euer Streik hier muss von allen Gewerkschaften unterstützt werden und wir von Verdi sind dabei«, rief Andreas Bauch den der Streikversammlung zu. Auch bei der Post würden - wenn auch in kleineren Schritten - ständig Arbeitsplätze abgebaut, trotz Milliarden-Gewinnen.

Andreas Karnat aus Ludwigsfelde machte den Streikenden Mut: »Euer Streik ist schon heute ein großer Erfolg. Er wird bei uns registriert, aber das Signal dieses Kampfes reicht noch viel weiter«, bewertete er die Wirkung des Streiks bei CNH. »Wir werden Euren Streik zum Thema in allen Betriebsversammlungen der nächsten Zeit machen, damit sich noch mehr solidarisieren und Euch unterstützen«, versprach er den Kolleginnen und Kollegen von CNH.

Auch Lothar Netebusch von der IG BAU ließ keinen Zweifel an der Unterstützung des Streiks. »Das Beispiel CNH zeigt mal wieder, dass das Maß aller Dinge für Konzerne der Profit ist. Egal welche Branche, egal welcher Konzern: Dagegen müssen wir uns gemeinsam wehren!«, sagte er unter lautstarker Zustimmung der Menschen im Streikzelt. Er versprach den streikenden CNHlern, dass auf der anstehenden Bezirkskonferenz für den Streik gesammelt werde, und das für ausreichend Brennstoff für die Tonnen in Zukunft gesorgt sein würde. Er ermahnte die Anwesenden: »Egal, welche Angebote sie Euch unterbreiten werden. Laßt Euch nicht spalten! Laßt Euch nicht auseinander dividieren!«.

Christian Fromm dankte allen Redner und gratulierte den anwesenden Frauen zum Internationalen Frauentag

... und Austausch der neuesten Videos über den Streik